

Der „Drahtesel“ ist 30!

Qualität und Kunde stehen im Mittelpunkt

Dass der gemeine Hausesel (*Equus asinus asinus*) gut und gerne 40 Jahre alt werden kann, weiß man. Dass so mancher alte, nicht mehr ganz rostfreie Drahtesel in der Garage oder im Keller ähnlich alt sein dürfte, weiß man auch. Dass aber der „Drahtesel“, Godesbergs feine Adresse in Sachen Fahrrad, in diesem Sommer auch schon 30 wird und Jubiläum feiert, hat sich noch nicht überall rumgesprochen, sollte aber spätestens jetzt allen Fahrradinteressierten im Bonner Raum bekannt sein.

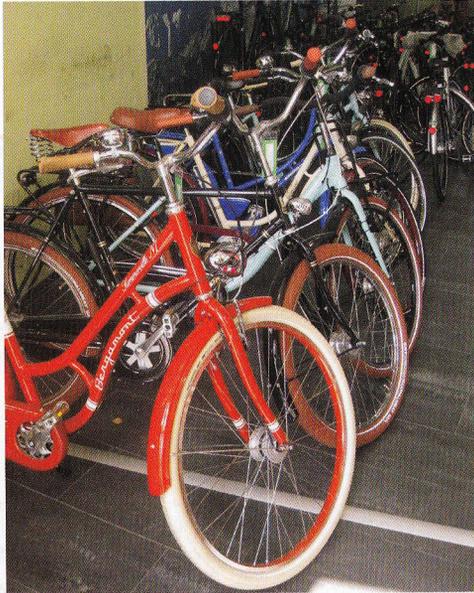
Davon haben Jean Franzen und seine Frau Lilo wohl kaum zu träumen gewagt, als sie 1984 in der Kessenicher Straße in Dottendorf das kleine Fahrradgeschäft „Drahtesel“ aufmachten, mit einer Verkaufs-, Werkstatt- und Wohnfläche(!) von gerade mal 120 Quadratmetern. Doch mit Fleiß, Beharrlichkeit und Innovationsfreude haben sie es tatsächlich geschafft, über 30 Jahre kontinuierlich zu wachsen. Und natürlich auch dank der Leidenschaft zum Objekt Fahrrad, die Jean Franzen auch nach seiner aktiven Zeit als Radrennfahrer während der 1970-er Jahre, als er auf der Bahn wie auf der Straße bei den Junioren und bei den Amateuren nicht weniger als sechsmal Deutscher Meister und 1975 sogar WM-Vierter wurde, nie losgelassen hat.

1993 zog die Firma in die Moltkestraße nach Bad Godesberg, doch erst 2009, also zum 25-jährigen Jubiläum, konnten die Franzens durch beträchtliche Umbaumaßnahmen die Räumlichkeiten ihres „Drahtesels“ um gut das Doppelte erweitern. Aktuell hat eine nochmalige Erweiterung der Verkaufsflächen stattgefunden. Das bedeutete zum einen entspannteres Arbeiten für die Mitarbeiter, kam aber zum anderen vor allem den Kunden zugute, für die nun endlich ausreichend Platz geschaffen ist für Informations-, Beratungs- und Kaufgespräche, aber auch zum Stöbern in den umfangreichen Sortimenten.



Die Philosophie

In der Zwischenzeit war natürlich viel passiert. Schon 1985 hatten Jean und Lilo Franzen den VSF (heute: Verbund Service und Fahrrad) mitbegründet, der nach wie vor als anerkannter Fachverband der Fahrradbranche gilt. Wenig später waren sie auch beteiligt an der Gründung der „VSF-Fahrradmanufaktur“, die sich heute als bekannte und geschätzte Fahrradmarke etabliert hat. Außerdem haben sie dereinst als erste einen Fahrrad-Kinderanhänger und intelligentes Spezialzubehör für Reiseräder aus den USA importiert und so ganz nebenbei 1989 auch ein eigenes Radmodell auf den Markt gebracht. Wer also noch ein „VISOMO“ sein Eigen nennen kann, sollte sich glücklich schätzen!



Eine farbenfrohe Auswahl

Lilo Franzen betont mit Nachdruck und ist stolz darauf, dass der „Drahtesel“ nach wie vor die Philosophie aus seiner Gründungszeit verfolgt, nämlich mit dem Fahrrad die allgemeine Mobilität fördern zu wollen, unter Berücksichtigung ökologischer Gesichtspunkte und vor allem kundengerecht. Aus der Kompetenz des erfolgreichen Radrennfahrers, gepaart mit seinen Erfahrungen aus den letzten 30 Jahren, hat das Ehepaar Franzen eine „Ergonomie-Live-Analyse“ erstellt. Klingt etwas kompliziert, benennt aber den hauseigenen individuellen Beratungs- und Probefahrtablauf, bei dem im „Drahtesel“ Mensch und Rad ideal aufeinander angepasst wird. Der Kunde darf sich also auf eine perfekte individuelle Beratung und Betreuung beim Kauf sowie auf einen schnellen und umfassenden Service danach freuen. Dazu passt, dass in diesem Sommer zu jedem „Drahteselrad“ neben einem

hochwertigen Jubiläumspräsent die Drahtesel-Kundenkarte ausgegeben wird, die den Premium-Service inkl. Inspektionsgutschein auch nach dem Kauf garantiert. Darüber hinaus finden derzeit im „Drahtesel“ die „Bonner E-BIKE-Wochen“ mit Jubiläums-Sonderangeboten statt.

Das Sortiment

Beim Gang durch die Räumlichkeiten wird einem schnell klar, dass der „Drahtesel“ über ein Vollsortiment verfügt. In der reichhaltigen Palette an Rädern findet man u. a. so renommierte Marken wie besagte VSF Fahrradmanufaktur, Stevens, Bergamont, Diamant, Maxcycles, tout terrain, Idworx und Flyer. Reich vertreten sind neben den herkömmlichen Fahrrädern auch E-Bikes und Pedelecs sowie MTBs (auch 29er) vorwiegend der Marke Trek. Trendige Produkte für den rad- und rollerfahrenden Nachwuchs (PUKY, Stevens, Cyclewolf u. a.) sind ebenso im Angebot wie Falträder, Tandems oder BMX-Räder. Da macht es einfach Spaß, zu stöbern und über teils recht ausgefallene Modelle zu staunen.

Erlesene Herstellernamen stehen auch auf den anderen Artikeln rund ums Fahrrad: darunter Helme von Uvex, Abus, Bell und Giro, Sättel von Selle Royal oder Brooks, und die Päcktaschen-



Er sorgt in der Werkstatt für den Drahtesel-Premiumservice.

Ecke wird von wasserdichten Ortlieb- und Deuter-Produkten angeführt. Namen, die für höchste Qualität stehen, findet man auch in der kleinen, aber feinen Textilabteilung, wie z. B. Odlo, Löffler, X-Bionic, PEÄLED, Roeckl, BUFF, Rainlegs und Vaude. Und wer passendes Werkzeug oder notwendige Kleinutensilien – von der Klingel über den Ersatzschlauch bis zur Luftpumpe – sucht, wird natürlich auch mit einer reichhaltigen Auswahl bedient.

Die Aussichten

Das Ehepaar Franzen ist davon überzeugt, dass sich Qualität letzten Endes durchsetzt. Und zwar die Qualität des Produkts wie die Qualität des Umgangs mit dem Kunden. Mit ihrer hauseigenen Philosophie, diese beiden Merkmale möglichst perfekt zu kombinieren, hat sich ihr „Drahtesel“ hohe Ziele gesetzt. Mit einem erfahrenen und kompetenten Team von – saisonbedingt – bis zu 15 Mitarbeitern bietet er beste Voraussetzungen, diese Ziele für sich selbst und für seine Kunden zu verwirklichen.

Zum Schluss äußert Lilo Franzen noch den Wunsch, dass sie ihr Qualitätsdenken auf möglichst viele Kunden übertragen möge. Auch im Sinne von Vertrauen und „Fairplay“ hinsichtlich des Engagements, das ihre Mitarbeiter vom Angebot über die Beratung bis zum Kauf und die nachfolgende Betreuung aufbringen.

Und gefragt, welches Bild sie vor Augen hat, wenn sie ans Jahr 2044 denkt (wenn der „Drahtesel“ 60 wird), merkt sie nicht ohne Stolz an, dass sie dann gerne ihrem Sohn Leon als Chef zuschauen möchte, der schon seit mehreren Jahren – während seines BWL-Studiums – aktiv im Management und Verkauf mitarbeitet und mehrmals als ihr Urlaubsvertreter die Geschicke des Hauses geleitet hat.



Hochbetrieb am Samstagmittag

Die Grundlagen dafür haben Jean und Lilo Franzen in den letzten 30 Jahren jedenfalls durch ihre harte Arbeit geschaffen. Der bisherige Erfolg ihres „Drahtesels“ und die zukunftsorientierte Unternehmensphilosophie machen zuversichtlich, dass dieses nette Bild durchaus Realität werden kann.

Zu guter Letzt – und nicht nur, weil Lilo Franzen bemerkt, dass die Ziele des ADFC ohne Wenn und Aber zu unterstützen sind: Unserem Fördermitglied „Drahtesel“ herzliche Glückwünsche zum 30-jährigen Firmenjubiläum und eine weiterhin erfolgreiche Zukunft.

Martin Schumacher